

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **31 (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wirksam  
**Subutex**<sup>®</sup>  
bei Opiatabhängigkeit

**Gekürzte Fachinformation:** **Präparatname:** Subutex<sup>®</sup> **Wirkstoff:** Buprenorphin, Buprenorphin Hydrochlorid. Sublingualtableten zu 0,4 mg, 2 mg oder 8 mg Buprenorphinum. Excip. pro compr. **Indikation:** Substitutionsbehandlung bei Opioidabhängigkeit, im Rahmen einer medizinischen, sozialen und psychologischen Behandlung. **Dosierung:** Initialdosis: 0,8–4 mg/Tag. Dosisanpassung und -erhaltung: Die Subutex<sup>®</sup>-Dosis sollte entsprechend dem Ansprechen und dem klinischen und psychologischen Status des Patienten individuell angepasst werden. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegen Buprenorphin oder gegen einen anderen Bestandteil des Präparates. Asthma oder respiratorische Insuffizienz (Fälle von Atemdepression unter Buprenorphin sind aufgetreten). Schwere hepatische Insuffizienz, akuter Alkoholabusus, Stillperiode, Kinder/Jugendliche unter 16 Jahren. **Vorsichtsmassnahmen:** Subutex<sup>®</sup> Sublingualtableten werden nur für die Behandlung von Opioidabhängigkeit empfohlen. Subutex<sup>®</sup> sollte mit Vorsicht angewendet werden bei Patienten mit renaler Insuffizienz. Patienten, die Zeichen einer akuten Intoxikation mit Opiaten oder anderen psychotropen Substanzen aufweisen, sollen wegen einer möglichen Verstärkung des Intoxikationszustandes nicht mit Buprenorphin behandelt werden. **UAW:** Das Auftreten von unerwünschten Nebenwirkungen hängt von der Toleranzschwelle des Patienten ab. Diese ist bei Drogensüchtigen im Allgemeinen höher als bei der Allgemeinbevölkerung: Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Asthenie, Obstipation, Schläfrigkeit, Übelkeit und Schwitzen, gelegentlich Erbrechen und Benommenheit. In seltenen Fällen Atemdepression, hepatische Nekrose, Hepatitis, Halluzinationen, Bronchospasmus, angioneurotisches Ödem (Quincke-Ödem) und anaphylaktischer Schock. Orthostatische Hypotension und Mattigkeit wurden in seltenen Fällen unter der Behandlung mit anderen Buprenorphinhaltigen Präparaten beobachtet. Patienten mit schwerer Drogenabhängigkeit können bei initialer Buprenorphinverabreichung Entzugserscheinungen zeigen, die ähnlich denen unter Naloxon sind. **Interaktionen:** Subutex<sup>®</sup> sollte nicht zusammen mit alkoholhaltigen Getränken oder alkoholhaltigen Medikamenten eingenommen werden. Die Kombination mit Benzodiazepinen kann eine zentrale Atemdepression verstärken. Die Kombination von Subutex<sup>®</sup> mit anderen ZNS-Hemmstoffen wie andere Opioidderivate (Analgetika und Antitussiva), bestimmte Antidepressiva, sedative H<sub>1</sub>-Rezeptor-Antagonisten, Barbiturate, Anxiolytika, Neuroleptika, Clonidin und verwandte Substanzen, verstärkt die zentral hemmenden Effekte und kann beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen gefährlich werden. **Sonstige Hinweise:** Subutex<sup>®</sup> untersteht dem Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe. Die behördlichen (insbesondere kantonalen) Bestimmungen sind zu beachten. Bei Raumtemperatur (15–25 °C) und trocken lagern. Abgabekategorie Buprenorphin A. **KASSENZULÄSSIG.** Ausführliche Informationen: Arzneimittelkompendium der Schweiz. **Vertrieb:** Essex Chemie AG, Luzern.

## Für die Integration von Opiatsubstitutions- Patienten<sup>1, 2, 3</sup>



Bei Fragen wenden Sie sich an die Subutex<sup>®</sup> Hotline:  
**0840 878787**

<sup>1</sup> Kagerer S., Soyka M., Substitution mit Buprenorphin und Fahrtauglichkeit – Ergebnisse einer experimentellen Untersuchung. Suchtmed (2002) 4 (1) 17 - 24

<sup>2</sup> Freye E., Opiode in der Medizin. Berlin: Springer Verlag (2004) <sup>3</sup> Hendree E., Jones H., Practical Considerations for the clinical use of Buprenorphine. Science & Practice Perspectives (2004) 4 August: 4 - 23

**13. Fachtagung Bubenarbeit**  
**27. – 29. März 2006**  
 Beinwil am See

**VOLL GEIL!**  
**JUNGS IM RAUSCH**

**Gastreferent:**  
**Lu Decurtins, Zürich**

Grundlagen und Vertiefung geschlechtsbezogener Arbeit mit Buben und jungen Männern zu den Themen Interkultur, Initiation, Gewalt, Identität und Sexualität.

**Prospekt und Anmeldung:**

IG Bubenarbeit  
 Tel. 01 721 10 50  
 Fax 01 721 12 28  
 ncbiron@smile.ch  
 bis 25.2.06



*Information und Kommunikation  
 im Drogen- und Suchtbereich*

**Die Schweizer  
 Suchtarbeit  
 auf dem Internet**  
<http://www.info set.ch>

**VERANSTALTUNGEN SCHWEIZ**

■ **Suchttherapie der Zukunft**

Die Fachtagung stellt die Phänomene «Sucht» oder «Suchtdruck» sowie die Therapiestrategien zur Diskussion. Referate von Fachleuten und – nachmittags – Workshops mit Experten.  
 19.01.2006 in Wil

Infos und Anmeldung: Psychiatrische Klinik Wil, Fachabteilung Suchttherapie, Adriana Cocozza, Zürcherstrasse 30, Postfach 573, CH-9501 Wil,  
 Tel. 071/ 913 12 52,  
 Fax 071/ 913 11 52,  
 E-Mail: adriana.cocozza@gd-kpdw.sg.ch.

■ **Vorankündigung**

**Erste Nationale Tagung zum Thema Gender und Sucht**

Die Tagung wird von der Beauftragten für geschlechtergerechte Suchtarbeit des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und der Schweizerischen Koordinationsstelle- und Fachstelle Sucht (KOSTE / FASD) organisiert.  
 02.02.2006 in Freiburg CH

■ **Vorankündigung**

**Appenzeller Suchtsymposium 2006 «Sucht und Substitution»**

07.09.2006 in Herisau  
 Infos: Psychiatrisches Zentrum Herisau, CH-9101 Herisau,  
 Tel. 071/353 81 11,  
 Fax 071/353 81 33,  
 info@psychiatrie-ar.ch,  
 www.psychiatrie-ar.ch

**VERANSTALTUNGEN AUSLAND**

■ **8. Internationaler akzept Kongress Berlin – Schnittstellenmanagement**

23.-25.März 2005 in Berlin  
 3 akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik, www.akzept.org  
 Geschäftsführung: Christine Kluge Haberkorn, Südwestkorso 14, D-12161 Berlin,  
 Tel. 030-82706946,  
 akzeptbuero@yahoo.de

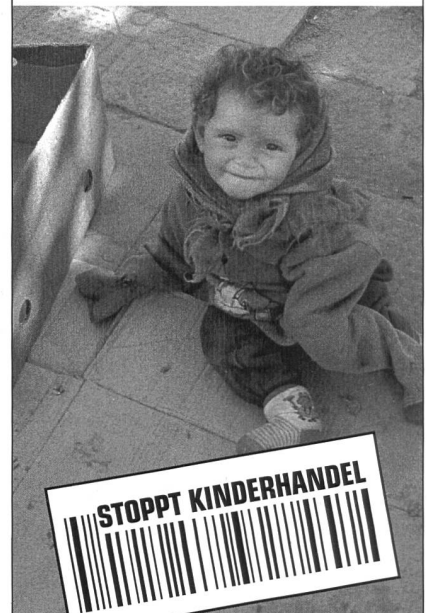
■ **«Wirksame Therapie? – Wissenschaftlich fundierte Suchtbehandlung»**

19. Heidelberger Kongress des Fachverbandes Sucht e.V.  
 03.-05. Mai 2006 in Heidelberg  
 Infos: www.sucht.de

■ **11. Suchttherapietage 2006 Familie und Sucht**

05.-09.06.2006 in Hamburg  
 Info: Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung ZIS, Kongressbüro, Martinistrasse 52, D-20246 Hamburg,  
 Tel. 0049 (0) 40 42803 4203,  
 www.suchttherapietage.de

**Kinder sind keine Ware.**



**PC-Konto: 80-33-3**

Terre des hommes • Arbeitsgruppe Zürich  
 Postfach • 8026 Zürich  
 Tel. 01/242 11 12 • Fax 01/242 11 18  
 deutschschweiz@tdh.ch

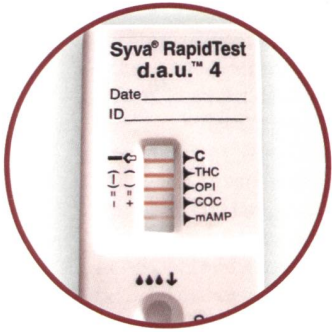
[www.tdh.ch](http://www.tdh.ch)



# Highlights

- DROGENDIAGNOSTIK
- OPIATENTWÖHNUNG

DER LEADER DER SCHNELLEN DROGENDIAGNOSTIK



## SYVA® RapidTest

Drogenschnelltest

- Einfach-schnell-zuverlässig-kostengünstig
- Angebot **1er Test:** Einzelplättchen mit THC/OPI/COC/mAMP/BAR/MTD/BZO  
**4er Test:** THC/OPI/COC/mAMP  
**10er Test:** THC/OPI/COC/mAMP/BAR/MTD/BZO/TCA/PCP/AMP

Senden Sie Ihre Wünsche per Fax  
044 828 63 64

Syva® RapidTest

- Dokumentation
- Offerte
- Fragen

## NEU

### Naltrexon-Cleantest

Erster umfassender Opiat-Schnelltest vor einer Naltrexon-Anwendung.



Zum Nachweis folgender Opiate im Urin.

- Buprenorphin
- Methadon
- Opiate (Heroin, Codein, Morphin)

Naltrexon Clean Test

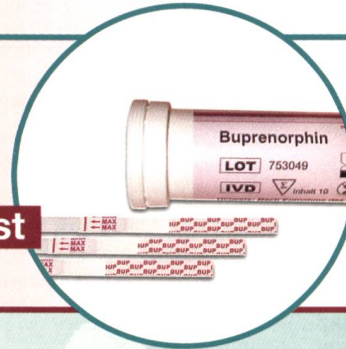
- Information
- Muster
- Fragen

Zum Nachweis von Buprenorphin im Urin

- Schnell
- Einfach
- Kostengünstig

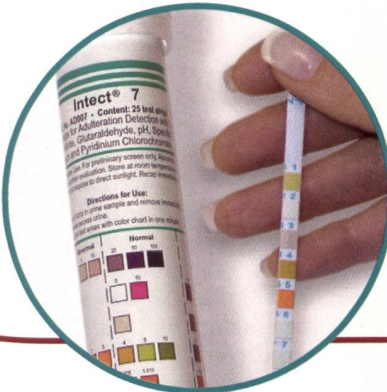
## NEU

### Buprenorphin Einzeltest



Buprenorphin Test

- Information
- Muster
- Fragen



UMFASSENDE NACHWEIS VON HARNVERFÄLSCHUNGEN

## Intect® 7

Erfasst jede interne und externe Harn-Verfälschungs-Möglichkeit

- Angebot 25 Teststreifen mit je 7 Parametern

Intect®7

- Information
- Fragen

## Naltrexin® (Naltrexon HCl)

Opiatfreie, medikamentöse Opiatentwöhnung und effiziente Rückfallprophylaxe parallel zu psychosozialer Betreuung.

- Kassenzulässig



Naltrexin® (Naltrexon HCl)

- Dokumentation
- Literatur
- Patientenpässe
- Patienteninformatior
- Fragen

Wirkstoff: Naltrexon HCl 50 mg. I: Unterstützung bei Entwöhnung Opiatabhängiger nach erfolgtem Entzug. D: Wenn 7-10 Tage opiatfrei: Am 1. Tag 1/2 Tablette einnehmen, wenn keine Entzugssymptome, nach 1 h nochmals 1/2 Tabl. einnehmen. Danach am Montag und Mittwoch je 2 Tabl., am Freitag 3 Tabl. einnehmen. KI: Opioidgabe bzw. opioidpositive Urinprobe, schwere Leberinsuffizienz, Hepatitis, Überempfindlichkeit gegenüber Naltrexon, Schwangerschaft. NW: Selten Schlafstörungen, Durchfall, Verstopfung und ähnliche unerwünschte Wirkungen wie sie beim Entzug vorkommen. IA: Es sollten keine opioidhaltigen Medikamente gegeben werden. P: 28 Filmtabletten, Abgabekategorie: A. Zulassungsinhaber: Opopharma AG, Zürich. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Arzneimittelkompendium der Schweiz.

Meine Adresse

OPOPHARMA AG, c/o Polymed Medical Center,  
Industriestrasse 59, 8152 Glattbrugg  
Telefon 044 828 63 63, Telefax, 044 828 63 64